



### Seniorenbüro stellt sich vor Informationsstand beim Seniorenkino

Immer am ersten Montag eines Monats finden ausgesuchte Kinoaufführungen durch den ehrenamtlich tätigen Stadtseniorenrat in Kooperation mit dem Cineplex in Singen statt. Zuvor trifft man sich bei einem kostenlosen Getränk.

Die Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros und Pflegestützpunktes sowie Vertreter des Stadtseniorenrats wollen einen dieser Nachmittage nutzen, um ihre speziellen Angebote vorzustellen und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

An einem Informationsstand direkt im Foyer des Cineplex gibt es vor den Filmaufführungen die Möglichkeit, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenbüros sowie des Stadtseniorenrats kennen zu lernen, ihnen Fragen zu stellen, sich Broschüren mit wichtigen Infos mitzunehmen.

Alle Seniorinnen und Senioren sind angesprochen, auch diejenigen, die sich keinen Film ansehen.

Das Seniorenbüro und der Stadtseniorenrat sind präsent im Foyer des Cineplex-Kinos in Singen am 5. Februar von 14.30 - 17 Uhr. Währenddessen wird (zu drei verschiedenen Uhrzeiten) der Film mit dem Titel „Die einfachen Dinge“ gezeigt.

Für Fragen steht das Seniorenbüro zu den üblichen Geschäftszeiten gerne zur Verfügung: Telefon 07731/85-560, 85-540 oder 85-709 bzw. [seniorenbuero@singen.de](mailto:seniorenbuero@singen.de).

Für eine persönliche Beratung können Singener Bürgerinnen und Bürger gerne einen Termin vereinbaren.

Fragen zum Seniorenkino beantwortet der Stadtseniorenrat: montags von 10 - 12 Uhr, dienstags und mittwochs von 14 - 17 Uhr, donnerstags von 9 - 12 Uhr, Telefon 07731/1439996, [stadtseniorenrat@singen@gmx.de](mailto:stadtseniorenrat@singen@gmx.de)

## Hohe Auslastung durch Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden

Im Zuge der Klimawende und dem Ziel, 2035 klimaneutral zu werden, ist Photovoltaik für die Stadt Singen ein wichtiges Instrumentarium. Außer der Genehmigung von Außenflächenanlagen ist es deshalb seit Jahren eine Selbstverständlichkeit, dass geprüft wird, ob die Installation einer Photovoltaikanlage auf städtischen Gebäudedächern möglich ist.

Unter dieser Prämisse konnten bisher viele Dächer von Schulen und städtischen Hallen – insgesamt auf fast 30 Gebäuden – mit Photovoltaik belegt werden, wie Christian Kezic, Leiter des städtischen Gebäudemanagements, erklärt. Die ältesten Anlagen sind inzwischen älter als zwanzig Jahre.

Das Leistungsspektrum reicht von Anlagen in der Fassade der Tittisbühlschule mit 10 kWp bis zum Kinderhaus Münchried mit 110 kWp. Besitzer sind neben den Stadtwerken Singen u.a. Solarcomplex, Bürgerenergie, aber auch Privatpersonen. Laut Gebäudemanagement erzeugt jedes kWp dieser Anlagen im Jahr etwa 950 kWh Strom. Insgesamt also etwa 1.477.000 kWh.

Jüngstes Beispiel der Nutzung mit Photovoltaik ist die Anlage auf der Teestube. Zudem sollen zusätzlich neue Dachflächen an der Beethoven- und auf der KiTa in Überlingen belegt werden, so Kezic weiter.

Auf der Scheffelhalle wird die Stadt in nächster Zeit die größte PV-Anlage umsetzen. Geplant ist eine



Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Hohenkrähenhalle im Singener Ortsteil Schlatt unter Krähen.

290 kWp-PV-Anlage. Mittels 80 x 80 Zentimeter großer schindelförmiger Module ersetzt die Indach-Anlage die konventionelle Dacheindeckung der Scheffelhalle. Der erzeugte Strom reicht rechnerisch aus, um das benachbarte Aachbad mit Strom zu versorgen.

Da sich die Rahmenbedingungen für die Installation von PV-Anlagen geändert haben, wird auch auf bislang nicht genutzten Flächen eine

Nutzung geprüft, da geplant sei, alle sinnvoll belegbaren Dachflächen auch mit PV auszustatten, erklärt Kezic.

Beispielsweise sei zumindest in der Theorie nun auch die Belegung von Dächern denkmalgeschützter Gebäude möglich. Gleichwohl seien einige Dächer für Photovoltaik ungeeignet, da sie statisch bereits ausgereizt sind und keine zusätzlichen Dachlasten vertragen, so

Christian Kezic weiter.

Auch gebe es Dächer, die zu kleinteilig sind, als dass die Installation einer PV-Anlage wirtschaftlich Sinn macht. Andere Dachflächen sollten erst saniert werden, bevor sie mit einer PV-Anlage belegt werden – oder sie sind durch Bäume, die man ja ebenfalls erhalten will, verschattet, so dass eine Belegung dieser Dachflächen unwirtschaftlich wäre.

### Ab sofort: Anmeldestart für Stadtfest 2024

Ab sofort ist die Anmeldung für das Singener Stadtfest 2024 geöffnet.

Gemeinsam mit den Singener Vereinen und vielen weiteren Partnern soll in der Singener Innenstadt von Freitag, 28. Juni, bis Sonntag, 30. Juni, wieder ein unterhaltsames Programm angeboten werden.

Wer sich aktiv mit Ideen oder einem interessanten Angebot beteiligen möchte, ist herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Weitere Informationen sind erhältlich bei Singen aktiv Standortmarketing e.V., Silke Hirt und Julian Müller, Telefon 07731/85-724 oder [singen-aktiv@singen.de](mailto:singen-aktiv@singen.de)

### Schnelltests: Anonym, kostenlos

Im Kampf gegen Aids und andere sexuell übertragbare Infektionen hat die Aids-Hilfe Konstanz in Singen einen sogenannten „Checkpoint“ eingerichtet, wo man sich kostenlos und anonym auf HIV, Syphilis und Hepatitis C testen lassen kann – ohne Versicherungskarte; lediglich eine Terminvereinbarung ist Voraussetzung. Die Schnelltests erfolgen außerhalb der Sprechzeiten in der Praxis der Allgemeinmedizinerin Birgit Kloos (Worblinger Straße 55, Singen). Terminvergabe: Aids-Hilfe Konstanz, Telefon 07731/68421 oder 07531/21113.

### Räumen und Streuen

Alle Anlieger werden gebeten, bei Schnee und Glätte an die Räum- und Streupflicht der Stadt Singen zu denken. Den genauen Wortlaut finden Interessierte auf der städtischen Webseite [www.singen.de](http://www.singen.de) unter der Rubrik „Ortsrecht“ (Informieren, Rathaus).

## Bürgermedaille der Stadt Singen für einen besonderen Gewerkschafter

Beim Neujahrsempfang zeichnete Oberbürgermeister Bernd Häusler, im Namen des Gemeinderates, Heinrich Holl für seine Verdienste als Betriebsratsvorsitzender bei Constellium mit der Bürgermedaille der Stadt Singen aus.

Zuletzt vertrat er als Vorsitzender des Europäischen Betriebsrates der „Aluisse“ rund 10.000 Beschäftigte in sechs Ländern, nachdem er 1996 das Amt des Betriebsratsvorsitzenden der Aluminium Walzwerke Singen übernommen und für 24 Jahre bis zu seinem Aus-

scheiden bekleidet hatte.

Holl, der seine Bürgermedaille als Anerkennung für ein großes Team interpretierte, bezeichnete sich selbst – obwohl in Engen-Neuhausen wohnhaft – als „Singener“.

In seiner Laudatio hob OB Häusler das Wirken Heinrich Holls als Arbeitnehmervertreter im mitunter schwierigen Spagat hervor, die Interessen seiner Kolleginnen und Kollegen genauso engagiert zu vertreten, wie er immer auch die Lebens- und Wettbewerbsfähigkeit

des Unternehmens im Blick behielt.

So gelang auch dank ihm beispielsweise das sogenannte Singener Einigungsmodell, das mit Zuständigkeiten der Belegschaft nachhaltige Investitionen, etwa der neuen Presslinie 11, für den Singener Standort sichern konnte. Dabei habe Holl im erfolgreichen Zusammenwirken zwischen Betriebsrat und Betriebsleitung die ganze Klaviatur gewerkschaftlicher Möglichkeiten beherrscht, so Häusler.



Heinrich Holl (Mitte) freut sich mit seiner Frau Eva-Maria über die Bürgermedaille der Stadt Singen, die ihm Oberbürgermeister Bernd Häusler beim Neujahrsempfang überreicht hat. Foto: Stadt Singen

### Ohne Alkoholexzesse

## Gemeinsam Fasnacht friedlich feiern

Das Aktionsbündnis gegen den Missbrauch von Alkohol – bestehend aus Poppele-Zunft, Polizei, Schulen, Ordnungsamt, Suchtberatungsstelle (bwl) und Singener Kriminalprävention (SKP) – will an der Fasnacht wieder gegen den Alkoholmissbrauch vorgehen. Dabei kommt erneut der sogenannte „Elternbrief“ zum Thema Jugendschutz zum Einsatz.

Dieser Brief wird an die Erziehungsberechtigten von Singener Schülerinnen und Schülern rechtzeitig vor den närrischen Tagen über die Schulen verteilt. Das Aktionsbündnis fordert in dem Brief dazu auf, eine saubere, friedliche Fasnacht zu feiern – ohne Alkoholexzesse, ohne Müll und ohne negative Vorkommnisse.

Um einen mit Abfall übersäten Festplatz zu vermeiden und somit auch die Kosten für Reinigung und Entsorgung zu senken, gibt es wieder ein Mehrwegsystem mit Hartbechern. Es stehen ausreichend Müllbehälter sowie Besen, Eimer und Kehrschaufeln zur Verfügung. Auf dem Hohgarten herrscht übrigens ein absolutes Glasverbot! Auch das Mitführen und die Be-



nutzung von Knallkörpern und Rasierschäumen ist untersagt. Entsprechende Gegenstände werden vor Ort eingezogen – und es werden Bußgelder erhoben.

Die Verkaufsstellen sind das gan-

ze Jahr über aufgefordert, das Jugendschutzgesetz strikt einzuhalten. Denn dort heißt es: „Kein Verkauf von Alkoholika jeglicher Art an unter 16-Jährige, kein Verkauf von branntweinhaltenen Getränken an unter 18-Jährige“. Wer gegen dieses Gesetz verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Bußgeld (das besagt der Bußgeldkatalog des Landes Baden-Württemberg) von bis zu 4.000 Euro rechnen.

Die Poppele-Zunft verzichtet am „Schmutzigen Dunschdig“ zum Wohle der jungen Leute bis 12 Uhr auf den Ausschank von alkoholischen Getränken auf dem Hohgarten, wo vormittags ein Kinder- und Jugendprogramm veranstaltet wird.

Die Polizei ist am „Schmutzigen Dunschdig“ in den Morgenstunden im Singener Stadtgebiet präsent. Kinder und Heranwachsende, die durch die Jugendschutzstreifen alkoholisiert aufgegriffen werden, müssen mit spürbaren Konsequenzen rechnen (z. B. Einladung mit den Erziehungsberechtigten zu einem Gespräch bei der SKP).

## Glas-Mitbringverbot auf Rathausplatz und rundherum

Viel Spaß bei der Fasnacht auf dem Rathausplatz und rundherum, aber bitte ohne Glas im „Gepäck“! Denn das Mitbringen (und Besitzen) von Glasflaschen, Trinkgläsern und sonstigen Glasbehältnissen ist schlichtweg untersagt. Daran haben sich alle Besucher, Teilnehmer und sonstige Beteiligte der Veranstaltungen der Poppele-Zunft auf dem Rathausplatz und rundherum zu halten.

Das Glasverbot wird für Donnerstag, 8. Februar, von 7 - 2 Uhr des Folgetages und für Samstag, 10. Februar, von 8 - 22 Uhr ausgesprochen. Das Glasverbot gilt auf dem gesamten Rathausplatz inklusive des öffentlich betretbaren Bereichs im Erdgeschoss des Rathauses (Hohgarten 2) sowie auf den öffentlichen Straßen Hohgarten, Schmiedstraße



Das Glasverbot gilt am Donnerstag, 8. Februar, von 7 - 2 Uhr des Folgetages und am Samstag, 10. Februar, von 8 - 22 Uhr auf dem Rathausplatz und rundherum. Mehr in der „Allgemeinverfügung“ auf [www.singen.de](http://www.singen.de).

(Teilstück bis zum Fußweg hinter der Stadthalle), Lindenstraße sowie Ekkehardstraße (Teilstück Hauptstraße bis Erzbergerstraße inklusive dem gesamten Grundstück der Ekkehard-Realschule).

Siehe auch: „Allgemeinverfügung“ mit Begründung auf [www.singen.de](http://www.singen.de) (Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“).

## An Fasnacht für Kinder und die Jugend unterwegs

Die Abteilung Kinder und Jugend der Stadt Singen ist auch in diesem Jahr an der Fasnacht wieder für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Singen unterwegs. So sind am Schmutzigen Dunsch-

dig sowie auch am Fasnachtsamstag in der Stadt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Singener Jugendhäuser, der Mobilen Jugendarbeit und der Mobilen Kinder Sozialarbeit ab Mittag in

Dreier-Gruppen als Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen anzutreffen. Außerdem werden jeweils Wasser, Hygieneartikel, Snacks, usw. verteilt.

# Öffentliche Sitzung

**des Gemeinderates**  
am **Dienstag, 6. Februar,**  
um **16.45 Uhr im Ratssaal**  
des Rathauses, Hohgarten 2

**Tagesordnung:**

- Bürgerfragestunde
- Bekanntgabe der in den nicht-öffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
- qualifizierter Mietspiegel (qMS) Singen/Rielasingen-Worblingen 2023
- Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahl am 9. Juni 2024
- Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer in der Mittelfristigen Finanzplanung zum Haushalt 2024
- Erhöhung und Anpassung der Entgelte für das Aachbad
- Bezuschussung von Vereinsveranstaltungen in der Stadthalle 2024
- Weiteres Vorgehen „Stadtmuseum Singen“
- Wirtschaftsplan der Stadtwerke Singen für das Jahr 2024
- Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2024 der Stadt Singen
23. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen, Gewerbliche Baufläche/Gemischte Baufläche/Grünfläche/Flächen für Wald Tiefenreute, Singen

- Aufstellungsbeschluss
- Entwurfsbeschluss
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
- 12. 24. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen, Wohnbaufläche/Grünfläche Bettenäcker, Singen-Schlatt
- Aufstellungsbeschluss
- Entwurfsbeschluss
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
- 13. 26. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen, Fläche für Gemeinbedarf - Neue Mitte Friedingen, Singen-Friedingen
- Aufstellungsbeschluss
- Entwurfsbeschluss
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
- 14. 27. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen, Wohnbaufläche - Steißlingen
- Aufstellungsbeschluss
- Entwurfsbeschluss
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
- Beschluss zur öffentlichen Auslegung
- 15. 28. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen - Solar-

- park Worblingen, Rielasingen-Worblingen
  - Aufstellungsbeschluss
  - Entwurfsbeschluss
  - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
  - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
  - 16. Jagdgenossenschaftssatzung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Singen
  - 17. Vergabe Gebäudereinigung Schillerschule
  - 18. Vergabe Gebäudereinigung Kiga Masurenstraße
  - 19. Bestellung von sachkundigen Einwohnern für Schulangelegenheiten in den Ausschuss für Schule und Sport
  - 20. Annahme von Spenden und Zuwendungen
  - 21. Mitteilungen
  - 21.1 Schulbericht 2023/2024
  - 22. Offenlagen
  - 22.1 Schlussabrechnung für Umbau/Anpassung Altbau in der GMS Beethovenschule, Am Posthalterswäldle 71, 78224 Singen
  - 22.2 Schlussabrechnung für Fenstererneuerung/Renovierung Aula im Hegau-Gymnasium, Alemannenstr. 21, 78224 Singen
  - 23. Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates
  - 24. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen oder unter [www.singen.de](http://www.singen.de) („Sitzungen“).

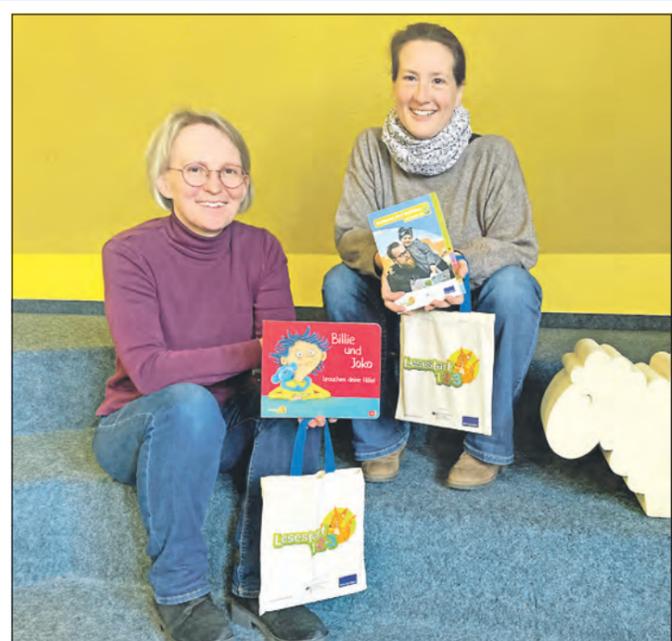
# Kostenlose Büchertasche für Dreijährige

Kindern regelmäßig vorzulesen fördert ihren Wortschatz und schafft eine wichtige Grundlage für einen erfolgreichen Bildungsweg. Mit Buchgeschenken junge Eltern zum Vorlesen zu motivieren, ist das Ziel der Aktion „Lesestart 1-2-3“, einem bundesweiten Förderprogramm für Eltern mit Kindern zwischen einem Jahr und drei Jahren.

## Lesung für Kinder

Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Lesestart 1-2-3“ zur Förderung der Freude am Lesen bei Kindern findet am 1. Februar ab 16 Uhr eine Lesung aus dem Buch „Billie und Joko brauchen deine Hilfe“ in der Stadtbücherei Singen statt. Die bunte Geschichte begleitet Billie und ihr Kuscheltier Joko mit verspielten Suchaufgaben durch den gemeinsamen Tag.

Die Lesung ist für Kinder ab drei Jahren geeignet (Eintritt frei). Weitere Informationen und Anmeldung unter: Stadtbücherei Singen, August-Ruf-Straße 13, Telefon: 07731/85-290



Die beiden Bibliothekarinnen Christina Thürmer (rechts) und Petra Petersen geben die kostenlosen Büchertaschen aus.

Gelegenheit, den Familien die Angebote unserer Stadtbücherei näherzubringen“, betonen die verantwortlichen Bibliothekarinnen Christina Thürmer und Petra Petersen.

Das Bilderbuch-Set besteht aus einem kleinen Stoffbeutel, einem altersgerechten Pappbilderbuch sowie einer mehrsprachigen Broschüre für Eltern mit Tipps zum Vorlesen. Das Set lädt zur gemeinsamen Beschäftigung mit Büchern ein. Damit soll das Vorlesen im Alltag so-

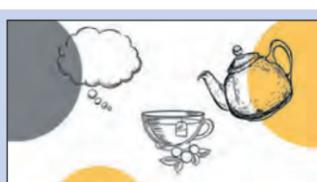
wie die sprachliche Entwicklung der Kinder unterstützt werden.

Die Aktion Lesestart 1-2-3 ist ein bundesweites Programm vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zur frühen Sprach- und Leseförderung und wird von der Stiftung Lesen durchgeführt.

Weitere Informationen: [www.lesestart.de](http://www.lesestart.de) [www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de) Kontakt: [bibliotheken@singen.de](mailto:bibliotheken@singen.de)

## Einladung zu Quartiersgesprächen

Ein offener Treff für Bewohnerinnen und Bewohner aus der Singener Innenstadt findet am Donnerstag, 1. Februar, um 17 Uhr im Quartiersbüro in der Alpenstraße 13 statt. Im Rahmen der Quartiersgespräche bietet sich die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, gemeinsame Interessen zu entdecken,



neue Ideen zu entwickeln und sich über Entwicklungen in der Innenstadt auszutauschen. Quartiersmanagerin Shirin Burkart

lädt herzlich ein und freut sich auf viele Besucher. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die nächsten Quartiersgespräche PLUS zum Thema Integration finden jeweils um 17 Uhr am Donnerstag, 7. März, mit der Stabstelle Integration und am Donnerstag, 25. April, mit dem Verein inSi e.V. statt.

Kontakt: Telefon 07731 / 9757427, E-Mail: [quartiersbuero@singen.de](mailto:quartiersbuero@singen.de)

## Singen aktiv

# Steuertipps für Existenzgründer

Auch in diesem Jahr finden ab Februar 2024 wieder Impulsnachmittage von Singen aktiv zur Existenzgründung, Festigung von Unternehmen und Unternehmensnachfolge in der Villa Consult (Erzbergerstraße 8b, Singen) statt.



Jeweils am 1. Mittwoch im Monat (außer an Ferientagen und Feiertagen) geben die Informationsveranstaltungen für Gründungsinteressierte eine Möglichkeit, sich kompakt und intensiv über den Weg in die Selbstständigkeit zu informieren.

Die Reihe startet mit dem ersten Impulsnachmittag am Mittwoch, 7. Februar 2024. Die Referentin Alexandra Geier und der „Kordinator Existenzgründung“, Holger Hagenlocher, informieren ab 16 Uhr über das Spezialthema „Welche Steuern muss ich bei Existenzgründungen beachten und was un-

scheidet eine gewerbliche von einer freiberuflichen Tätigkeit?“

Die Teilnahme an Impulsnachmittagen ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten: [singen-aktiv@singen.de](mailto:singen-aktiv@singen.de) oder Telefon 07731/85-741.

Über den Impulsnachmittag hinaus steht das „Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung“ für spezielle Beratung und Unterstützung zur Verfügung.

Weitere Informationen unter: [www.singen-aktiv.de](http://www.singen-aktiv.de)

## Hallenbad

Öffnungszeiten des Hallenbads in den Faschnachtsferien:

- Donnerstag, 8. Februar: 7 - 13 Uhr

- Freitag, 9. Februar: 13 - 22 Uhr
- Samstag, 10. Februar: 8 - 13 Uhr
- Sonntag, 11. Februar: 8 - 13 Uhr
- Montag, 12. Februar: geschlossen
- Dienstag, 13. Februar: 8 - 20 Uhr

- Mittwoch, 14. Februar: 13 - 22 Uhr
- Donnerstag, 15. Februar: 7 - 19 Uhr
- Freitag, 16. Februar: 13 - 22 Uhr
- Samstag, 17. Februar: 8 - 17 Uhr
- Sonntag, 18. Februar: 8 - 18 Uhr

## Beuren an der Aach

### Verwaltungsstelle geschlossen

Die Verwaltungsstelle bleibt am Schmutzige Dunschtig, 8. Februar, aufgrund der „Machtübernahme“ durch die Narrenzunft geschlossen.

- Abfalltermine**  
Donnerstag, 1. Februar: Gelber Sack  
Mittwoch, 7. Februar: Blaue Tonne

## Bohlingen

**Problemstoffe**  
Freitag, 2. Februar, 9.30 bis 11.30 Uhr: Problemstoffsammlung am Festplatz „Zum Espen“ (nur Problemstoffe aus Haushalten in hausüblichen Mengen)

**Hecken und Sträucher**  
Bis Ende Februar können Hecken und Sträucher gemäß Naturschutzgesetz zurückgeschnitten werden. Hecken und Sträucher sollten nicht in Gehwege hineinragen oder an Kreuzungen/Kurven die Sicht behindern.

## IMPRESSUM

Amtsblatt Singen  
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: [presse@singen.de](mailto:presse@singen.de)

**Jetzt erhältlich**  
Bei der Verwaltungsstelle ab sofort erhältlich: Seniorenkalender, Vorsofengemappe inkl. Patientenerfassung, Gutscheine für den Landesfamilienpass 2024, Restmüllsäcke 60 l zu 3,50 Euro/Stück

- Abfalltermine**  
Donnerstag, 1. Februar: Biomüll  
Montag, 5. Februar: Gelber Sack

## Friedingen

**Verwaltungsstelle geschlossen**  
Am Donnerstag, 1. Februar, bleibt die Verwaltungsstelle geschlossen.

- Abfalltermine**  
Donnerstag, 1. Februar: Gelber Sack  
Mittwoch, 7. Februar: Biomüll

## Hausen an der Aach

**Bürgercafé**  
Faschnachtsmontag, 12. Februar, um 14 Uhr: Kaffeemittag (gerne auch kostümiert kommen)

**Papierführerscheine**  
Die Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970 sind angehalten, die gegebenenfalls noch vorhandenen Papierführerscheine in Kartenführerscheine umtauschen zu lassen. Die Anträge dazu gibt es bei der Ortsverwaltung Hausen.

- Abfalltermin**  
Dienstag, 6. Februar: Altpapier

**Verkehrsbehinderungen**  
Am Schmutzigen Dunschtig, 8. Februar, kommt es aufgrund des Fas-

nachtsgeschehens im Ort, u. a. zwei Umzüge, zu kleineren Verkehrsbehinderungen. Es wird um Verständnis gebeten.

## Schlatt unter Krähen

**Verwaltungsstelle zu**  
Die Verwaltungsstelle bleibt am Schmutzigen Dunschtig, 8. Februar, aufgrund der „Machtübernahme“ durch die Narrenzunft geschlossen.

**Rathauserstürmung**  
Die Schlatter Einwohnerschaft ist am Schmutzigen Dunschtig, 8. Februar, 10 Uhr, herzlich zur Rathauserstürmung durch die Narren eingeladen.

**Blaue Tonne**  
Die nächste Leerung der Blauen Tonne findet am kommenden Montag, 5. Februar, statt.

## Überlingen am Ried

**Schließzeiten am Schmutzigen Dunschtig**  
Die Verwaltungsstelle und Postfiliale bleiben am Schmutzigen Dunschtig, 8. Februar, geschlossen.

- Abfuhr Gelbe Säcke**  
Montag, 5. Februar: Gelbe Säcke

**Riedblickhalle**  
Aufgrund von Faschnachtsveranstaltungen ist der Sportbetrieb von Freitag, 2. Februar, bis Dienstag, 13. Februar, nur eingeschränkt möglich.

**Führungszeugnisse**  
Polizeiliche Führungszeugnisse jeglicher Art können bei der Verwaltungsstelle beantragt werden.

## Eine lebensverändernde Tanzstunde

Vor einem schier unlöslichen Problem steht Professor Ever Montgomery am Donnerstag, 1. Februar, um 20 Uhr auf der Bühne der **Stadthalle Singen**: Für eine Preisverleihung muss er tanzen lernen, doch Nähe, Berührung und



selbst Blickkontakt sind ihm ein Graus. Der Grund: Ever leidet am Asperger-Syndrom. Auf Anraten bittet er seine Nachbarin darum, ihm Unterricht zu geben.

Gemeinsam wagt das ungleiche

Paar eine „Tanzstunde“ der etwas anderen Art. Vorverkauf: AboService & Ticketing Stadthalle, Hohgarten 4, Dienstag und Donnerstag, 11 - 13 Uhr, sowie nach Vereinbarung, Telefon 07731/85-504, [aboservice.stadthalle@singen.de](mailto:aboservice.stadthalle@singen.de), in Reservix-Vorverkaufsstellen und [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de)

# Junge französische Gäste im Singener Rathaus herzlich begrüßt



Knapp 50 Schülerinnen und Schüler aus der französischen Stadt Bourgoin-Jallieu (nahe Lyon) wurden von Bernd Walz, Fachbereichsleiter Bildung und Sport, im Bürgersaal des Singener Rathauses herzlich begrüßt. Die jungen Leute waren zu Gast im Hegau-Gymnasium und setzten sich aus zwei französischen Privatschulen zusammen. Gemeinsam mit den Singener Schülerinnen und Schülern besuchten sie neben dem Hohentwiel weitere Attraktionen in der Umgebung. Der Gegenbesuch in Bourgoin-Jallieu ist für Ende April geplant.